

Artenvielfalt mit neuer Streuobstwiese am Blütenweg

Große Baumpflanzaktion der FÖG mit Unterstützung von CITY-DRUCK und Verein Blühende Bergstraße

Mit vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen hat die Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau e.V. (FÖG) in Weinheim-Hohensachsen eine neue Streuobstwiese angelegt. Pflanzung und Pflege der Obstbäume werden durch die Unterstützung der Heidelberger Druckerei CITY-DRUCK ermöglicht und in Zusammenarbeit mit dem Verein Blühende Bergstraße organisiert.

Mit Handschuhen, Spaten, Holzpflocken und Kokosstricken ausgerüstet gingen am Samstag, 11. November, die zwölf ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen von FÖG, CITY-DRUCK und Blühender Bergstraße ans Werk. Auf dem rund 1.300 Quadratmeter großen Wiesenstück galt es, 14 hochstämmigen Obstbäumen eine neue Heimat zu geben. Nach rund drei Stunden graben, pflanzen, befestigen und wässern war das Werk vollbracht: Auf dem ehemaligen Weinberg können die Jungbäume in den kommenden Jahren zu einer artenreiche Streuobstwiese heranwachsen.

Neue Partnerschaft für mehr Streuobstwiesen

Die FÖG setzt sich als biozertifizierte Aufpreis-Initiative seit fast 35 Jahren für den Erhalt von Streuobstwiesen in der Region ein. Allein in diesem Jahr pflanzen FÖG-Mitglieder auf ihren Wiesen zwischen Mannheim und Wiesenbach, Hemsbach und Wiesloch 125 Jungbäume. Insgesamt mehr als 350 Bäume waren es in den vergangenen fünf Jahren.

Auf der Suche nach einer regionalen Alternative zu gängigen CO₂-Ausgleichsprojekten war die Heidelberger Druckerei CITY-DRUCK auf die FÖG zugegangen. Gemeinsam wollen die FÖG und CITY-DRUCK dem Schwund von Streuobstwiesen entgegenwirken und damit die enorme Artenvielfalt bewahren, die die traditionelle Form des Obstanbaus fördert. Dank der Vermittlung des Vereins Blühende Bergstraße konnte eine ehemalige Weinbergfläche auf Gemarkung des Weinheimer Stadtteils Hohensachsen für die Neuanlage einer Streuobstwiese gefunden werden.

Nachhaltiges Engagement vor Ort

„Bisher haben wir uns als Verein vor allem um den Erhalt bestehender Streuobstwiesen gekümmert. Wir freuen uns riesig, dass wir dank der Unterstützung von CITY-DRUCK jetzt erstmals eine komplett neue Obstbaumwiese anlegen konnten“, sagt FÖG-Vorstand Uwe Schilling.

„Wir haben eine sinnvolle und nachhaltige Initiative gesucht, die hier vor Ort eine positive Wirkung entfaltet und unterstützen daher die FÖG“, erklärt Bastian Kirschmer, Geschäftsführer von CITY-DRUCK. „Bei der Pflanzaktion konnten wir sogar selbst mit anpacken und werden das Wachstum der Wiese weiter vor Ort verfolgen. Zukünftig wollen wir es unseren Kunden ebenfalls ermöglichen, mit einem kleinen Beitrag zum Gedeihen der Streuobstwiese beizutragen.“



Zu Beginn der Aktion (von links nach rechts): Christian Molitor, Uwe Schilling (beide FÖG), Bernhard Ullrich (Blühende Bergstraße), Victoria Pfaff (FÖG) (Foto: FÖG)

Auch Bernhard Ullrich, Geschäftsführer des Vereins Blühende Bergstraße, freut sich, dass es nun so weit ist: „Seitens unseres Vereins haben wir schon 2022 die Aktion „Obstbäume für die Blühende Bergstraße“ gestartet und entlang des Blütenwegs selbst Obstbäume gepflanzt. Mit der heutigen Aktion kommen wir nun auch im Wegeabschnitt bei Hohensachsen einen entscheidenden Schritt voran, indem wir diesen aufwerten. Wir kümmern uns um die Blüenvielfalt der Wiese, die FÖG übernimmt die Pflanzung und Pflege der Obstbäume.“



Bei der Arbeit (Foto: FÖG)

Alte und regional angepasste Obstbaumsorten

Bei der Auswahl der Bäume wurden alte und regional angepasste Sorten wie Gewürzluiken, Bohnapfel oder Brettacher gewählt. Mit der finanziellen Unterstützung von CITY-DRUCK werden neben der Baumanschaffung auch die notwendigen Pflege- und Schnittmaßnahmen in den ersten Jahren durchgeführt. Die Zusammenarbeit ist langfristig geplant, da auch die Artenvielfalt und der ökologische Nutzen von Streuobstwiesen mit zunehmendem Alter zunehmen.

Über die FÖG

Die Fördergemeinschaft regionaler Streuobstbau Bergstraße–Odenwald–Kraichgau (FÖG e.V.) setzt sich seit fast 35 Jahren für den Erhalt der regionaltypischen Streuobstwiesen ein und fördert die biologische Vielfalt. Die FÖG ist ein Zusammenschluss von rund vierzig Obsterzeugern und -erzeugerinnen an der Bergstraße, im Odenwald und im Kraichgau. Sie organisiert die Verarbeitung des Obsts und setzt sich dafür ein, dass die Erzeuger für ihre Bio-Äpfel einen fairen Preis erhalten. Aus den Äpfeln stellt die Kelterei Falter in Heddesbach den FÖG-Bio-Apfelsaft

in der 1-Liter-Flasche her. Die Kelterei Dölp aus Brensbach produziert Äppelsche, eine naturtrübe Bio-Apfelschorle in der 0,33-l-Flasche. Wer FÖG-Produkte kauft, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen in der Region und ihrer großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.foeg-streuobstwiesen.de.

Über den Verein Blühende Bergstraße

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältige Kulturlandschaft der „Blühenden Bergstraße“ zwischen Laudenbach und Dossenheim zu sichern und zu fördern. Dies umfasst insbesondere die Unterstützung der Grundstücksbewirtschafter, die Grundstücksbörse zur Vermittlung von Grundstücken an neue Interessenten sowie die Umsetzung von Pflegemaßnahmen zur Offenhaltung der Landschaft in verbuschenden Bereichen und zur Sicherung des Biotopverbunds. Dabei fühlt sich der Verein der Sicherung und Förderung des Obstbestands als Wahrzeichen der „Blühenden Bergstraße“ besonders verpflichtet.



Das Ergebnis (Foto: FÖG)

Kontakt

Victoria Pfaff, Geschäftsstelle FÖG, Bammental
Tel.: 06223 / 8004197
gs@foeg-streuobstwiesen.de

Bernhard Ullrich
Geschäftsführung Blühende Bergstraße e.V.
Tel. 06201 / 2595890
kontakt@bluehende-bergstrasse.de